

am Sonntage 4 fr., somit wochentlich jedem 6 fr. ausgetheilt werden solle, und zwar von den jeweiligen Kirchenpflegern.

Chronik der Pfarre Kitzlegg, Anhang. [671

**1538** März. 9. Fräulein Brigita von Schellenberg, Tochter des Wolf v. Sch. trifft eine Heirats-Abrede mit Georg von Weichs zu Tasing.

Fürstl. Archiv zu Wolfegg Nr. 650. [672

**1539** April 15. Landskut. Herzog Ludwig von Bayern, „Oberst des christlichen Bundes der oberländischen Provinz“, nimmt in das auf Befehl des Kaisers „zur Erhaltung der christlichen Religion, allgemeinen Landfriedens und friedlichen Anstandes“ zu Nürnberg am 10. Juni 1538 geschlossene 11jährige Bündnis auf: 11 schwäbische Aebte und Aebtissinnen, die Grafen Friedrich v. Fürstenberg, Wolfgang und Hugo von Montfort-Rotenfels, Georg von Lipfen, Ludwig von Sulz, die Freiherren Johann und Dionys von Königsegg, die Ritter Ulrich und Wolfgang von Schellenberg zu Kitzlegg (Brüder), die Ritter Hans und Burkart von Schellenberg zu Hüfingen und 17 andere vom Adel. Sie hatten 50 Reißige zu Roß und ein Fähnlein Knechte, darunter wenigstens 300 Knechte persönlich sein sollten, im Notfalle zu stellen.

Bodmann 1056. [673

**1543** Jänner 13. Vertrag zwischen den Brüdern Wolf und Ulrich von Schellenberg vermöge welchem:

1. Ulrich seinem Bruder Wolf seinen halben Anteil (also den vierten Teil des Ganzen) an der Herrschaft Kitzlegg und Waltershofen gegen einen Kaufschilling von 22,000 fl. abtritt, wogegen
2. der die Herrschaft übernehmende Wolf von Schellenberg alle auf der Herrschaft Kitzlegg lastenden, von ihrem Vater und Bruder Hans herrührenden verbrieften Schulden zu bezahlen übernimmt. Fürstl. Archiv zu Wolfegg Nr. 78. [674

**1544** Okt. 10. Nachdem Wolf von Schellenberg seinem Bruder Ulrich am 13. Jänner 1543 dessen halben Anteil an der Herrschaft Kitzlegg und Waltershofen um 22,000 fl. abgekauft hat, übernimmt er auch alle Schulden der Herrschaft Kitzlegg, wo hingegen Ulrich seinem Bruder Wolf den noch haftenden Rest von dem zu bezahlenden Kaufschilling nachläßt.

Fürstl. Archiv zu Wolfegg Nr. 1884. [675

**1544.** Das Stift Rempten kauft von Kaspar von Freiberg die Vogtsteuer und einzelne Gefälle in der Herrschaft Sulzberg, welche